

# Vorgehen Probenahme zwecks Prüfkörpererstellung

## Allgemein

Zum Zwecke der Prüfkörpererstellung ist die Entnahme von repräsentativen Proben des Flüssigbodens erforderlich. Falls möglich sollte die Probenahme aus einem homogenen Gemisch nach Entleerung der halben Menge Flüssigboden erfolgen. Im Idealfall sollte der Flüssigboden homogen sein. Die Entnahme erfolgt mittels Schöpfer oder Winkelbecher an mindestens 4 Entnahmestellen, möglichst in unterschiedlichen Entnahmetiefen direkt aus dem Kanalgraben oder der Baugrube. Aus der Gesamtmenge wird in einer Mörtelwanne oder sonstigem geeigneten Gefäß aus den Einzelproben eine Mischprobe erstellt.

**Achtung:** Diese Probenahme dient nicht zur Feststellung von möglichen Heterogenitäten. Liegt der Verdacht von Heterogenitäten vor, so sind punktuelle Probenahmen erforderlich, die nicht zu durchmischen sind. In diesem Falle ist eine möglichst ungestörte Probenahme durchzuführen.

**Achtung:** Zur Prüfung der Viskosität (Ausbreitmaß) erfolgt die Probenahme nicht zwingend aus dem Einbauort.

**Anmerkung:** Das auf der Rezeptur angegebene Ausbreitmaß gilt für den Zeitpunkt direkt vor der Entladung am Bauvorhaben. Das Ausbreitmaß ist in Anlehnung an DIN 1045-2 bzw. DIN EN 206-1 durchzuführen. Die geltenden Regeln wie Normen und Richtlinien für Geotechnische Untersuchungen für Bautechnische Zwecke sowie umweltrelevante Untersuchungen sind einzuhalten.



Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH  
 ammerländer Uferstrasse  
 04179 Leipzig  
 Tel. +49(0)341-24469-21  
 Fax +49(0)341-24469-32  
 E-Mail j.detjens@fi-fb.de  
 Internet www.fi-fb.de

**FIFB**  
 Forschungsinstitut  
 für Flüssigboden GmbH

Probenahmeprotokoll  
**RSS Flüssigboden**  
 PPFb V181209.5.0

Art der Herstellung  Fremdbereitung  Eigenherstellung  Rezepturenstellung  Eintragung

Projektname/Ausgangsmaterial: \_\_\_\_\_ Quelle: \_\_\_\_\_

Standort (Straße, Nr.): \_\_\_\_\_ Einbaufälligkeit: \_\_\_\_\_

Rezeptur/Mischgut: \_\_\_\_\_ Mischmasse: \_\_\_\_\_

Eigenherstell. Boden (N):  Bodenprobe entnehmen  ja  nein  Bodenprobe geben  ja  nein

Probenentnahme:  Durchfall-Prüfungsmittel  20  30  40  50  60  70  80  90  100

gering  mittel  hoch  sehr hoch  keine Temperatur Luft (T): \_\_\_\_\_

**RSS Flüssigboden**

Achtung: Bei mehreren (Luttmassen in angrenzter St.)

Stichprobe (St.)	Probenname	Wasser	Wasser	Wasser
Probenname	Probenname	Probenname	Probenname	Probenname
Begleit. Herstellung FB	Rezeptur			
Erste Herstellung FB	Boden trocken (kg/m³)			
Erste Mischherstellung	Boden (kg/m³)			
Zweite Probenahme	(kg/m³)			
Dritte Probenahme	(kg/m³)			
Vierte Probenahme	(kg/m³)			

Wassergehalt auf Basis:  Aggr  nein Menge bei Gütesicherung bestimmen  ja  nein

Anleitung mit abweichender Mischnorm  ja  nein  Gütesicherung (komplett)  Teilweise  keine

Bestimmung der Heterogenität  Klumpen  ja  nein  Materialunterschied  ja  nein

Stichtiefe der Proben:  Probenahme aus 100% Mischmasse  ja  nein  Probenahme aus Boden  ja  nein

Absetz-Zylinder Ø 80 mm, Höhe 120 mm  Sonstige Probenkörper

Absetzmaß (Höhe)  Regeln Probenentnahme (in mm)

Bei Berechnung bitte über Kugelweite nach DIN 1045-2

Herstellernummer: \_\_\_\_\_ Herstellungsdatum: \_\_\_\_\_  
 www.fi-fb.de

Probenahmeprotokoll  
 RSS Flüssigboden



Probenahmegerät  
 RSS Flüssigboden

## typische Probenmengen zur Gütesicherung:

- Rezeptureinstellung, Eigenüberwachung:
- 7 x Stechzylinder 120 x 100 mm
- 1 x Absetzmaß ca. 355 x 60 mm

## Nützliche Quellen

- DIN 1045-2
- DIN EN 206-1

## Gütesicherungsplan

Werden im zum Bauvorhaben gehörenden Gütesicherungsplan abweichende Angaben zur Probenahme vorgegeben, so sind diese einzuhalten.

FiFB Forschungsinstitut  
 für Flüssigboden GmbH  
 Merseburger Straße 189  
 04179 Leipzig

Tel +49(0)341-24469-21  
 Fax +49(0)341-24469-32  
 E-Mail j.detjens@fi-fb.de  
 Internet www.fi-fb.de



Verfahrensentwickler  
 Rezepturentwickler  
 Ausbilder

